

# ***„Die Häuser im Sperrgebiet von Karlshorst“***



Am 23. April 1945 wurde Karlshorst von sowjetischen Truppen besetzt. Fast ohne Widerstand konnten sie an diesem Tag Karlshorst durchqueren. Die meisten Bewohner hatten die letzten Tage in öffentlichen Luftschutzbunkern verbracht und wollten nun in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren. Aber schon am 24. April konnten die Bewohner der Zwieseler Straße zwischen Rheinstraße und der damaligen Dewetallee nur noch kurz ihre Wohnungen betreten, um das Nötigste mitzunehmen. Ein Sperrkreis um die Festungs-pionierschule war eingerichtet und dieser wurde von da ab täglich Richtung Treskowallee erweitert. Der offizielle Räumungsbefehl kommt am 3. Mai 1945.

Wo sind die Karlshorster geblieben? Was passierte mit den verlassenen Häusern und Wohnungen? Wie war der Umgang der Regierung der DDR mit den Eigentümern von Wohngrundstücken im Sperrgebiet? Diese und andere Frage versucht Wolfgang Schneider in seinem Vortrag zu beantworten.

**Freitag, 24.11.2023, 19:30 Uhr**

**Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin**

**Anmeldung erforderlich unter: 030-475940610**

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für den Verein sind aber herzlich willkommen.

<https://www.geschichtsfreunde-karlshorst.kulturring.berlin/>



Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring in Berlin e.V.

